

Strumpfbändelsuppe F. 'Nudelsuppe' [Obgzb.].

Strumpfbetze, *-betzel* F. 'gestrickte *Zipfelmütze' [Gelnhsn. Wollmar-Ma; in Nordosthessen ab Fk Zi He einschl.]. Von alten Männern früher getragen [Rbhsn.], nur noch selten getragen [Obeg.]. Siehe auch Hebler 2, 504. Vgl. *Strumpfkappe* 1.

Häufiger *-betzel*. — Formen: *Stroumpbetz* Neukchn.-Hü; *šdrombādsal* Obeg.; *šdrombādsal* Hhsn.

strumpfen 'durch Wasser waten' [Dorchhm.-Li], 'durch Grummet gehen (und es dabei niedertreten)' [Flb.], 'wild tanzen' [Biedenkopf]. Auch trans. *Den Wäsch strumsche* 'Wäsche beim Waschen hin und her ziehen' [Herbornseelb.-Di]. Vgl. K. 397, ferner *strumpfen*.

Strümpfediab (*šdrimbđēib*) M. ? vielleicht 'auf Strümpfen schleichernder Dieb' [Eschr.: s. Zschr. f. hochdtsch. Mdaa. 5, 296].

Strümpffürfuß, *-garn* s. *Strumpffürfuß*, *-garn*.

Strümpfel, *Strumpfel* M. 1. *'Butterstößer' [Ow Di Bi Wl Klein-Linden-Gi Wolferd.-Ki]. Auch in Zusammensetzungen wie z. B. *Butterstrümpfel*. — 2. 'Saugkolben an der *Spritzbüchse* 1 (s.d.)' [Nenderoth-Di; auch Wolferd. ?]. — 3. Auch Dim. 'dickes, fleischiges Bein bei Tieren und kleinen Kindern' [Wsl.].

Formen: *Strumpel* (u nur hier) Driedf.-Di; *šdrembal* Wiss. Krofd.-Wl Wolferd. und (S. 3) Wsl. Hierhergestellt, obwohl in einzelnen Fällen *Strempel* (< mhd. e) näher liegt: vgl. *Strampel* und zu ähnlichen Zweifeln 766, 56f. Auch im Rheinischen Wbch. steht S. 880, 19ff. neben S. 782, 49ff.

Strumpfelbunne (*šdrombālon*) F. *'Butterfaß zum Stoßen' [Röddenau-Fk]. Hat mit *-bunne* vielleicht *Butterfaßbunne* beeinflusst (s.d.).

Strumpfeler, *Strümpfeler* M. *'Butterstößer' [Friebertshsn.-Bi Röddenau-Fk].

Laienschrögn.: u in Röddenau, ü in Friebertshsn.

Strümpffelaß, *Strumpffelaß* N. *'Butterfaß zum Stoßen' [Di Niedereisenhsn.-Bi; vorherrschend in Ma und den angrenzenden Orten von Fk und Ki, wobei es nicht selten einzeln neben *Butterfaß* usw. steht (s.u.)]. Das *S.* geht immer mehr vor dem *Leierfaß* (s.d.) zurück [Wiss. Vgl. 814, 7f.].

Formen: *šdrembal*-Wiss.; *Strumbel*-Frankenbg. Weitere Formen in § 69 der 589, 23f. zitierten Arbeit, deren Karte 35 die genaue Wortgeographie für Ma und Nachbarschaft bringt.

Strümpfelgeschirr (*šdrimbāl*.) N. *'Butterstößer' [Dreihsn.-Ma].

strumpfen (*šdrombāln*) 'zerstampfen' [Willersdf.-Fk]. Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 880, ferner *strumpfen*.

strumpfen 1. Intr. 'durch Hindernisse (Schnee, Gebüsch usw.) mühsam voranschreiten' [Ow Weigandshn.-We Mademühlen-Di, wohl auch Flb.]. In Waigandshn. auch *sich* s. 'mühsam durch einen nassen Acker gehen'. — 2. Trans. *'Heu in der Scheune zusammentreten' [Di-Driedf. Schönb.]. Ferner *Ge-strombte* 'zerstoßene (Kartoffeln)' [Biedenkopf].

Formen: *šdrombā* Waigandshn. u. ö.; *strumpe* Driedf. — Vgl. K. 397, V. 404, Rheinisches Wbch. 8, 880, ferner *strumpfen*, *strumpfen*.

Strümpfetröckeler M. 'Gestell zum Trocknen der (in Bd. 2 Sp. 651f. abgebildeten) selbstgestrickten Schwälmer Frauenstrümpfe' [Ottrau-Zi: s. Mein Heimatland, Beil. zur „Hersfelder Zeitung“, Bd. 8 S. 92].

Strumpffaß N. *'Butterfaß zum Stoßen' [Ma-Wehrda Gisselbg. und (neben *Strümpffelaß*: s.d.) Wenkb.].

Strümpffürfuß, *Strümpffürfuß* M. 'Fußteil des Strumpfes' [Allendf.-Wl Großen-Buseck-Gi Anger.-Al]. Spinnstubenbrauch: mit einem in einen alten *S.* gesteckten Stein wird gegen die Haustür gestoßen [Engelr.-Al: s. Hess. Blätter f. Volkskde. 2, 117f.].

Formen: *Strimperwes* Allendf.; *šdrombjimes* Großen-Buseck.

Strumpfgarn, *Strümpfgarn* N. 'Garn zum Strümpfestricken' [Friedewald-He Obeg.].

strümpfig 'auf Strümpfen'. Nur: (ein Mädchen) *is strimpig in dem Dreck . . . gelaufe* [Höchst: F. Reuting, Höchster Scherwe², 1928, S. 40]. Vgl. *stümpfig*.

Strumpfkappe F. 1. *'Zipfelmütze', 'Wollmütze' [Südrand Nassaus, ferner Ransb.-Uw Di Bi Wi, Oberhessen, Gelnhsn. Stauseb.-Ki Zi Weiterd.-Ro]. Veraltet [Maar-La], im Winter getragen [Wtfd.], selten, doch von Kindern im Winter getragen [Gelnhsn.]. Zu der *S.* als Trachtenstück s. Hottenroth, Die nass. Volkstrachten, 1905, S. 52, 72 und 173. Vgl. *Strumpfbetze*, *-mütze*, *Strippkappe*. — 2. 'verschlafener, zu nichts brauchbarer Mensch' [Biebrich]. Vgl. *Schlafmütze*.

Formen: *Strumpkapp* Homburg v.d.H.; *šdrombkabā* Wtfd.; *Strömpkapp* Weiterd. — Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 880.

Strumpflatschen (*-loutschen*) Pl. 'von alten Strümpfen abgeschnittene Füßlinge', bei Glatteis über die Schuhe gezogen, auch statt der Schuhe im Haus getragen [Abterd.-Ew].

Strumpfmütze F. *'Zipfelmütze' [Ransb.-Uw (veraltet), Marienhgn.-Fk; nach Hebler 2, 44 und 504 auch im fränkischen und sächsischen Niederhessen]. In letzterem wird dem Bräutigam während des Abendessens am Hochzeitstag *eine Art S.* über die Ohren gezogen (ebd. 2, 513). Vgl. *Strumpfkappe* 1.

Strumpfwein M. 'Wein, dessen Säure die Strumpflöcher zusammenzieht' [Weyer-Ol]. Vgl. im Deutschen Wbch. *S.*

Strunk M. 1. *'Kohlstrunk' [Im größten Teil des Gebiets reich bezeugt. Unbezeugt nur in Südostnassau Fb Bü Fk Ed Ei Schm]. Dafür auch *Kohl*-, *Kraut*-, *Kappesstrunk*, *Torsche* usw. — 2. Nur Dim. Pl. 'Gemüse aus den Stielen der Sommerendivie' [Cass. Hg Wo; auch He ?]. *Mā steht dr Jimber* 'das Gelüst' *no Schdrinkerchen midd gehackten Kalwes-karmenaden* [Cass.]. — 3. Nur Dim. Pl. 'im September reife herbe Apfelsorte' [Vasbeck-Tw]. — 4. Pl. 'Buschwerk' [Thalitter-Fk]. — 5. 'Lufröhre beim Vieh' [Buch-Go]. — 6. Von Menschen: 'infamer Mensch' [Eschr.], 'Nichtsnutz' [Geisnitz-Ge], 'fauler Mensch' [Langenbieber-Fu Alsd.], 'flegelhafter Mensch' [Rudlos-La], 'halsstarriger, unreifer Bursche' [Reuters-La]. Auch Schelte [Al].

Formen: *Strunk* Rho.; Pl. *šdrigg* Rschbg.; *šdröjk*, Pl. *šdregg* Obeg.; *Strünkelkes* 3; *Strunk* 5; *šdrung* Eschr. Langenbieber 6. — Vgl. Collitz 100, Hertel 239 und Rheinisches Wbch. 8, 881.

Strünkehen s. *Strunk*.

strunkeln 'straucheln' [Friedewald-He Volkmarshen-Wo]. Vgl. Deutsches Wbch. bei *s.*

strünkig 'glasig' (Kartoffeln) [Engelr.-La].

Strunse, *Strunser* s. *Strunze*, *Strunzer*.

Strunz s. *Schmunz*.

Strunzbock M. *'Mensch, der gern prahlt' [In Gshh. neben *Strunzert*: s.d.].